

# T14-1

## de Trottekurier



Taufe Christophorus

---

# Agenda

## Frühjahr 2014 - Herbst 2014

---

Mai	10/11	Sa/So	<i>Regatta Schmerikon</i>		Schmerikon	◇
	24/25	Sa/So	<i>Regatta Cham</i>		Cham	◇
	24/25	Sa/So	<i>J-EM</i>		Hazewinkel (Bel)	◇
Juni	30/01	Sa/So	<i>EM</i>		Belgrad (SRB)	◇
	06	Fr	SRV-Ergometertest Junioren/-innen		Sarnen	◇
	07/08	So/So	<i>Regatta Sarnen</i>		Sarnen	◇
	15	So	ROZ-Linthkanalfahrt		Weesen	◆
	20/22	Fr/So	<i>WRCII SAMSUNG</i>		Aiguebelette (F)	◇
	21/22	Sa/So	<i>Regatta Greifensee</i>		Maur	◇
	29	So	<i>Sunday Race</i>		Polytechniker RC	◆
Juli	05/06	Sa/So	<i>Schweizermeisterschaft</i>		Rotsee Luzern	◇
	09	So	Empfang SM Delegation, Grillabend		Trotte	◆
	11/13	Fr/So	<i>WRCIII SAMSUNG</i>		Rotsee Luzern	◇
	23/27	Mi/So	<i>U23-WM</i>		Varese	◇
	25/27	Fr/So	<i>Euro-Masters Regatta</i>		München (GER)	◇
August	01/03	Fr/So	<i>Coupe de la Jeunesse</i>		Libourne (F)	◇
	06/10	Mi/So	<i>Junioren-Weltmeisterschaften</i>		Hamburg (GER)	◇
	29/31	Fr/So	Rudertour			◆
September	06	Sa	<i>Regatta Uster Plauschregatta</i>		Uster	◇
	07	So	<i>Regatta Uster Herbstregatta</i>		Uster	◇
	14	So	Blööterlicup		Richterswil	◆
	20	Sa	<i>Bilac</i>		Biel	◆
	21	So	<i>Oberseeregatta, Interclub Meisterschaft</i>		Rapperswil	◆
	27/28	Sa/So	<i>Achterrennen, Regatta Sursee</i>		Sursee	◆
Oktober	03/05	Fr/So	<i>ROZ 3-Städte-Wettkampf</i>		Berlin	◆
	18	Sa	Abrudern	1000	Trotte	◆
	22	Mi	Beginn Hallentraining	18/20	TH Rigistrasse	◆
	25	Sa	<i>Armada Cup</i>		Wohlensee	◇
November	01	Sa	Uni-Poly Rowingmatch	~1100	Zürich	◇
	08	Sa	Putz- und Reparaturtag	0900	Trotte	◆
	15	Sa	<i>Basel Head Achterrennen</i>		Basel	◇
Dezember	13	Sa	<i>Langstrecke.ch</i>		Eglisau	◇

---

◇ Siehe Anschlag, Kalender 2014/2015 ◆ Einladung folgt

Rudertermine: Siehe Anschlag Trotte und Trottenmail

---

# T14-1



VERSA

Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport

**SWISSLOS**

Sportfonds Kanton Zürich

## Titel:

Vorstand

Resultate

Das Thema

Regatten

Junioren

Fitnesssport

Nachruf

Gflüschter

## Inhalt:

Editorial 2

Danke Walti 3

Neuorganisation Junioren 5

Sportamt Zürich: J+S 6

Bootskilometer 7

Kilometerliste 8

NBN? 9

Taufbrief an Christophorus 12

Sportamt Zürich: Sportfond 14

Kann das sein? 15

Training Breisach, Regatta Lauerz 16

Regatta Schmerikon 17

Einladung Linthkanalfahrt 18

Der SCK, wie er leibt und lebt 21

Rowing Swiss Indoors 2014 35

Langlauflager St. Moritz 36

Jubiläumsanrudern 37

René Furler 41

SCK Ruderblätter 43

Rapp in Aiguebelette 44

Unserer Inserenten 45

**MITTEILUNGEN DES SEECLUBS KÜSNACHT AUFLAGE: 450 MAI 2014 T14-1**

Redaktion: Katrin Gügler, André Kündig, Natascha Rufener, Martina Sintzel, Brigitte Stucki

**Redaktionsschluss: Nächste Ausgabe T14-2 20. September 2014**

Beiträge an: Brigitte Stucki; [brigitte.stucki@goldnet.ch](mailto:brigitte.stucki@goldnet.ch) Tel. 044 910 05 95  
Martina Sintzel; [martina.sintzel@bluewin.ch](mailto:martina.sintzel@bluewin.ch) Tel. 044 910 93 36

Adresse: Zehntentrotte Theodor-Brunner-Weg 4 Postfach 8700 Küsnacht  
Website: [www.seeclubkuesnacht.ch](http://www.seeclubkuesnacht.ch) Tel. 044 910 64 54

Präsidentin: Martina Sintzel Bergstrasse 18 8700 Küsnacht Tel. 044 910 93 36

Inserate: Natascha Rufener; [natascha.rufener@sunrise.ch](mailto:natascha.rufener@sunrise.ch) Tel. 044 919 05 54

Druck: ADAG Universitätsstrasse 25 8006 Zürich Tel. 044 261 35 54

Konto Seeclub: Credit Suisse 8700 Küsnacht IBAN CH98 0483 5010 1895 5000 1



## Editorial

Mit viel Schub geht es voran beim Seeclub Küssnacht, Schlag auf Schlag: Im März durfte ich das Steuer von Walti übernehmen, danach folgten Putz- und Reptag, Zürichseerundfahrt, im April das Anrudern zum Achtzigsten mit Grossbootflotte, 24-er, Shanty-Men und Fischknusperli ein erster Saisonhöhepunkt, dann Anfängerkurs, Start Wassertraining der Juniorengruppe Breitensport, Bildung einer Gruppe 18/18+, Juniorentrainingslager und mit der Regatta Lauerz startete die Serie der nationalen Regatten. Die Saison ist noch jung, hat aber bereits gezeigt, wie breit und vielseitig unsere Palette an SCK-Angeboten ist. Ganz herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und -helfer, die diese Aktivitäten ermöglichen und an diejenigen, die persönliche Erfahrungen damit schildern, um diesen Trottenkurier zu bereichern.

Mich freut es ganz besonders, dass im SCK alle auf ihre Rechnung kommen können, ob Jung oder Alt, neu Eintretende, langjährige Mitglieder, Vielrunderer, Gelegenheitsrunderer, mehr oder weniger sportlich Durchtrainierte, Regattierende, oder Fitnessrunderer. Dass es manchmal kleinere Materialgerangel um Prioritäten gibt, die dann miteinander diskutiert und ausgehandelt werden, zeugt von Sportgeist. Ich bin dankbar, wenn wir uns sportlich zusammenfinden und gemeinsam Schlag um Schlag weiter nach vorne rudern. Der beste Beweis, dass es toll zusammengeht, liefern die unzähligen Rückmeldungen, wie wir sie beispielsweise nach der erfolgreichen Saisonöffnung erhalten haben.

Ich wünsche allen eine spannende Lektüre und viele schöne Ausfahrten im Mannschaftsboot oder im Skiff.

Martina Sintzel, Präsidentin





# Vorstand SEECLUBKÜSNACHT

## Danke, Walti

Wenn d'Fahne uf der Hafemuur hüt tuet uf Halbmast flattere  
Und d'Äntli ume Ponton truurig „Bye-bye Presi“ schnattere  
Wenn d'Zürisee-Raddampfer im ne Cortège paradiere  
Und d'Kapitän in Gala-Wichs zur „Trotte“ salutiere  
Wenn Schwän, i Ehre-Formation, mit ihrne schwarze Sohle  
Es unverkennbars, grosses W i Zürisee tüe mole  
Denn isch es klar, das isch der Tag, der Presi nimmt der Huet  
Üs allne tuet das furchtbar leid, doch är, är findet's guet  
Ob Presidänt - oder au nit, für üs blibsch Du der Alti  
E tolle Typ voll Engagement. Mir säge: Danke, Walti

Me seit, dass hinter jedem tolle Ma e tolli Frau tuet stoh  
Das isch bi Peiers, wie me weiss, ganz offesichtlich so  
Die beide si es Dream-Team, hei em Seeclub sehr viel gä  
Dass das au witerhin so blibt, isch eigentlich aznäh  
Jungianer, Alterssiedler, Ladies, Sägel-Lehrer  
Rueder-Trainer, Regattierer, Griifensee-Verehrer,  
Breitesportler, See-Umrunder, Master, Juniore  
Alli hei si profitiert vo eurne offne Ohre  
Heidi do, und Walti dört, der Isatz isch total  
Dass Dir's chli ruehiger nähme weit, isch absolut normal  
Ob Presidänt - oder au nit, für üs blibsch Du der Alti  
E tolle Typ voll Engagement. Mir säge: Danke, Walti

Ab jetzt muesch nümm a Sitzige vom Seeclub-Vorstand hetze  
Chasch Di i aller Seelerueh zmitts i ne Wiese setze,  
Chasch Vögel zelle, Blüemli zupfe, Wandersocke stricke  
Und us em Freizit-Angebot nur no Rosine picke  
I weiss, das Bild isch total falsch, denn ohni SCZ  
Wärsch Du, mit oder ohni Amt, e unglückliche Ma  
Der Seeclub isch e Teil vo Dir, do fühl'sch Du Di dehei  
Im 8er, 4er, 3er, 2er - sälte mol elei  
Ob Presidänt - oder au nit, für üs blibsch Du der Alti  
E tolle Typ voll Engagement. Mir säge: Danke, Walti



Wenn d'Fahne uf der Hafemuur morn tuet uf Vollmast flattere  
Und d'Äntli ume Ponton fröhlich „Ma-Martina“ schnattere  
Wenn d'Zürisee-Raddampfer im ne Cortège paradiere  
Und d'Kapitän in Gala-Wichs zur „Trotte“ salutiere  
Wenn Schwän, i Ehre-Formation, mit ihrne schwarze Sohle  
Es unverkennbars, grosses M i Zürisee tüe mole  
Denn isch es klar, im Seeclub Küsnacht goht e Ära z'Änd  
Der Walti leit s'Präsidium i jungi Fraue-Händ  
D' Martina wird die Ufgab mit Grandezza überneh  
Und Du chasch, wenn sie das denn möcht, paar gueti Ratschläg gä  
Ob Presidänt - oder au nit, für üs blibsch Du der Alti  
E tolle Typ voll Engagement. Mir säge: Danke, Walti

Marianne Sperisen





## Neuorganisation Juniorenteam Breitensport

Wie bereits per Trottenmail informiert, hat Andrea Dymalski im Januar die Leitung des Juniorenteams Breitensport von Gerold Egli übernommen. Gerold hatte diese Gruppe während mehr als acht Jahren mit unermüdlichem Einsatz und sehr viel Geduld betreut. Wir sind dankbar, Andrea gefunden zu haben, die viel Rudererfahrung und somit die besten Voraussetzungen mitbringt, diese Herausforderung erfolgreich zu meistern.

Bis Ende März trainierte die Gruppe Breitensport ausschliesslich in der Halle, seit anfangs April nun – sofern es die Bedingungen erlauben – auf dem Wasser. Vorab galt es jedoch noch die Gruppe so zu strukturieren, dass sie den Empfehlungen von J&S entspricht (gemäss J&S sollten pro Trainingsgruppe maximal zwölf Junioren gleichzeitig aufs Wasser, wir erachten diese Gruppengrösse für ein Wassertraining als sinnvoll). Aufgrund der Altersstruktur des Teams haben wir uns entschieden, eine Gruppe Junioren und eine Gruppe 18/18+ zu bilden. Diese Aufteilung erlaubt uns allen Junioren und Jugendlichen ein speziell betreutes Umfeld zu bieten. Die eigentlichen Junioren treffen sich jeweils am Mittwochabend um 18 Uhr in der Trotte zum Training mit Andrea. Gerold Egli übernimmt freundlicherweise die Koordination der 18/18+-Jährigen. Auch für diese Gruppe eignet sich der Mittwochabend für die Ausfahrt am besten, sie treffen sich etwas später, um 18.15. Am selben Abend finden ebenfalls Trainings für die beiden regattierenden Juniorengruppen statt. Kurzum, es herrscht an diesem Abend reger Betrieb in der Trotte und um die Trotte herum und wir bitten alle Gruppen aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Wir wünschen allen Juniorinnen und Junioren eine schöne Wassersaison, tolle Ausfahrten und viel Spass am Rudern. Allen Trainern und Betreuern danken wir herzlich für ihren Einsatz.

Martina Sintzel



# «Leuchtende Augen, rote Wangen, helle Begeisterung.»

Mit dem Programm «Jugend+Sport» (J+S) fördern der Bund, die Kantone und die Sportverbände den Jugendsport in rund 75 Sportarten. Die Hauptleistungen von J+S sind die Aus- und Weiterbildungsangebote für Leitende, direkte finanzielle Unterstützung sowie Lehrunterlagen und Leihmaterial. Seit fünf Jahren sind neben den 10- bis 20-Jährigen auch die Kleinen bei J+S dabei. Mit dem Programm J+S-Kindersport werden Angebote unterstützt, in denen Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren sich vielseitig bewegen, kindergerecht unterrichtet werden und Sportarten ausprobieren können, damit ihnen ein guter Start in ein sportliches Leben gelingt.

Das Sportamt des Kantons Zürich unterstützt die Zürcher Vereine, Schulen und weitere Organisationen in der Umsetzung von J+S. Zudem organisiert das Sportamt etwa 100 Aus- und Weiterbildungskurse, in denen die Leiterinnen und Leiter ihre fachlichen, methodischen und didaktischen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Aufgrund des neuen Sportförderungsgesetzes hat das Sportamt 2013 vor allem im Kindersport zusätzliche Ausbildungskurse angeboten und mehr Leitende ausgebildet.

## J+S-Angebotsförderung

Finanzielle Unterstützung der Zürcher Vereine, Schulen und weiterer Organisationen für ihre Tätigkeit im Kinder- und Jugendbreitensport.

	2013	2012	2011	2010	2009
<b>Trainingsgruppen und Sportlager</b>	<b>10 509</b>	<b>7 841</b>	<b>7 897</b>	<b>7 527</b>	<b>6 682</b>
<b>Teilnehmende</b>	<b>121 862</b>	<b>91 374</b>	<b>94 194</b>	<b>89 267</b>	<b>82 756</b>
<b>Leitende</b>	<b>21 091</b>	<b>18 838</b>	<b>17 223</b>	<b>16 585</b>	<b>15 661</b>
<b>Auszahlungen Fr.</b>	<b>9 490 818.-</b>	<b>7 219 004</b>	<b>7 582 890</b>	<b>7 045 131</b>	<b>6 314 466</b>

## J+S-Kaderbildung

J+S-Aus- und Weiterbildungskurse, organisiert durch das Sportamt des Kantons Zürich.

	2013	2012	2011	2010	2009
<b>Kurse</b>	<b>114</b>	<b>100</b>	<b>103</b>	<b>97</b>	<b>99</b>
<b>Teilnehmende</b>	<b>3 227</b>	<b>2 874</b>	<b>2 767</b>	<b>2 550</b>	<b>2 801</b>

Informationen zu J+S auf

[www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch)







# Resultate

## Bootskilometer

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt	Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Bora	3421 km	317	10,7 km	2.	externe Boote	2558 km	122	20,9 km
3.	Wällebrächer	2409 km	357	6,7 km	20.	PRS-Boot (privat)	742 km	117	6,3 km
4.	SeeFee	2265 km	247	9,1 km	28.	Shunyi (privat)	499 km	57	8,7 km
5.	Föhn	1493 km	155	9,6 km	31.	X-chen (privat)	445 km	42	10,6 km
6.	Tornado	1428 km	119	12,0 km	34.	Yamas! (privat)	358 km	42	8,5 km
7.	Kiebitz	1411 km	134	10,5 km	35.	Flüeler-F36 (privat)	345 km	41	8,4 km
8.	Taifun	1407 km	125	11,2 km	36.	von Wartburg Skiff (p)	335 km	43	7,7 km
9.	Neptun	1331 km	126	10,5 km	39.	El Fuego (privat)	266 km	21	12,6 km
10.	Wint	1329 km	103	12,9 km	40.	Dust (privat)	252 km	24	10,5 km
11.	La Luna	1317 km	128	10,2 km	41.	Dolphin (privat)	237 km	24	9,8 km
12.	Schub	1291 km	118	10,9 km	42.	X14 (privat)	232 km	21	11,0 km
13.	Bise	1283 km	96	13,3 km	43.	R14 (privat)	230 km	16	14,3 km
13.	Eos	1283 km	94	13,6 km	47.	Zabli (privat)	211 km	17	12,4 km
15.	Jupiter	1169 km	101	11,5 km	51.	Vogue (privat)	186 km	22	8,4 km
16.	Tinca Tinca	944 km	99	9,5 km	56.	Mikado (privat)	146 km	14	10,4 km
17.	Orca	851 km	111	7,6 km	57.	Mahé NZL (privat rmk)	144 km	15	9,6 km
18.	Alex	828 km	113	7,3 km	59.	Tabatinga (privat)	128 km	18	7,1 km
19.	Twärläck	757 km	59	12,8 km	61.	Allegra (privat)	105 km	3	35,0 km
21.	Alster	722 km	124	5,8 km	62.	Balance (privat)	103 km	13	7,9 km
22.	Alfafrigor	707 km	63	11,2 km	63.	Schprutz (privat)	99 km	11	9,0 km
23.	Elbe	693 km	102	6,7 km	64.	Kalypso (privat)	95 km	9	10,5 km
24.	Lissero	678 km	64	10,5 km	65.	Asterix (privat)	77 km	7	11,0 km
25.	Trottbaum	650 km	55	11,8 km	68.	Pürzel (privat)	66 km	6	11,0 km
26.	Toni	631 km	68	9,2 km	69.	Liberty (privat)	57 km	6	9,5 km
27.	Bled (Greifensee)	559 km	41	13,6 km	70.	Janusek (privat)	41 km	3	13,6 km
29.	No Limits	485 km	54	8,9 km	72.	Pixie (privat)	33 km	3	11,0 km
30.	Sylvaner	475 km	44	10,7 km	74.	Auk (privat)	24 km	2	12,0 km
32.	Bächler (Greifensee)	428 km	52	8,2 km					
33.	Küsnacht	402 km	37	10,8 km					
37.	Hecht (Greifensee)	328 km	26	12,6 km					
38.	Gioni	301 km	26	11,5 km					
44.	Renngemeinschaften	227 km	10	22,7 km					
45.	Chardonnay	219 km	19	11,5 km					
46.	Wulp	216 km	21	10,2 km					
48.	Christophorus	202 km	8	25,2 km					
49.	Räuschling	193 km	17	11,3 km					
50.	Fairplay	192 km	24	8,0 km					
52.	Chatzehölzler	184 km	20	9,2 km					
53.	Oscar	176 km	21	8,3 km					
54.	Molch	165 km	10	16,5 km					
55.	Rapp	155 km	14	11,0 km					
58.	Kormoran	130 km	14	9,2 km					
60.	Delta (Greifensee)	119 km	12	9,9 km					
66.	Surfskiff 1	73 km	17	4,2 km					
67.	Virus	72 km	14	5,1 km					
71.	Chrott	39 km	6	6,5 km					
73.	RCRJ	31 km	2	15,5 km					
75.	Allegro	12 km	3	4,1 km					
76.	Surfskiff 2	10 km	4	2,5 km					
77.	Surfskiff 3	2 km	1	2,0 km					



# Personenkilometer

Rang	Name	Kat	Km	Rang	Name	Kat	Km	Rang	Name	Kat	Km
1	Fahrni, Fritz	g	2'533	78	Stüssi, Urs	g	354	155	Bourgeois, André	a	82
2	Peier, Heidi	g	2'418	79	Cherreck, Stefanie	j	353	156	Bourgeois, Helen	a	82
3	Ritter, Florian	j	2'061	80	Schwarzenbach, Heini	a	332	157	Hug, Thomas	a	82
4	Reinert, Patricia	j	2'047	81	Tuor, Urs	g	330	158	Eichenberger, Alessandra	b	81
5	Peier, Walter	g	1'999	82	Dietsche, Alex	b	319	159	Kraus, Franta	g	81
6	Steiner-Fahrni, Maria	g	1'977	83	Tintor, Anushka	j	308	160	Ress, Angelika	a	81
7	Ritter, Simon	g	1'851	84	Rufener, Natascha	g	307	161	Sennhauser, Vera	a	81
8	Ammann, Stephanie	g	1'754	85	von Wartburg, Marie-Louise	g	307	162	Bullet-Simona, Fabia	a	78
9	Egli, Thomas	g	1'747	86	Flueller, Ruedi	a	290	163	Toszeghi, David	a	78
10	Tschudy, Joel	j	1'679	87	Ludescher, David	g	275	164	Mazzoni, Anne	b	77
11	Weisshaupt, Pamela	g	1'666	88	Wyss, Peter	g	269	165	de Trey, Lorraine	g	77
12	Petertil, Robin	j	1'650	89	Bizzozero, Arianna	j	257	166	Kolb, Regina	a	76
13	Gulich, Andrin	j	1'603	90	Bräuer Backenecker, Sabine	a	253	167	Eichenberger, Andrea Luca	b	75
14	Weiss, Jakob	g	1'566	91	Sos, Beatrice	a	250	168	Baumann, Tobias	b	74
15	Morra, Giulia	j	1'565	92	Knup, Brigitte	a	247	169	Gruber, Anette	a	69
16	Blaettler, Eduard	a	1'517	93	Weber, Theo	g	247	170	Jaccard, Fleur	a	68
17	di Secli, Luca	j	1'450	94	Guggenbühl, Christina	a	240	171	Morari, Freddie	a	67
18	Tuor, Vinzenz	j	1'439	95	Sennhauser, Caspar	g	236	172	Baumgartner, Tobias	a	66
19	Drews, Joachim	g	1'349	96	Gugolz, Werner	g	234	173	Berghoff, André	a	66
20	Cozzio, Timoteo	j	1'314	97	Jucker, Hans (the baws)	g	229	174	Fenner, Christine	a	66
21	Kienast-Sauter, Christine	g	1'281	98	Vogler, Daniel	g	225	175	Heberlin, Adrian	a	66
22	Würgler, Giacomo	g	1'271	99	Dompeling, Geeske	a	223	176	Borner, Maximilian	a	64
23	Widmer, Luzi	g	1'259	100	Feuersenger, Roland	g	223	177	Weisshaupt, Anina	b	64
24	Egli, Gerold	g	1'200	101	Backenecker, Rolf	g	222	178	Debrunner, Bettina	a	63
25	von der Schulenburg, Ella	j	1'111	102	Ferguson, Stephen	a	219	179	Grundmann, Barbara	a	59
26	Klostermann, Rainer	a	1'079	103	Rebsamen, Pascale	a	218	180	Wittmann, Matthias	a	57
27	Noerregaard, Henrik	g	1'067	104	Bürki, Andreas	a	214	181	Bärtels, Anne	a	56
28	Hottinger, Conrad	g	1'047	105	Romano-Diethelm, Theres	g	214	182	Otto, Maurice	b	54
29	Stucki, Brigitte	g	1'029	106	Shindelman, Daniel	a	213	183	Luks, Dennis	b	53
30	Bollinger-Könz, Nina	g	991	107	Willemse, Margot	a	213	184	Reicht, Patrick	a	52
31	Sintzel, Martina	g	953	108	Mühlbauer, Inge	a	210	185	Franzoni-Porrini, Monica	a	48
32	Widmer, Urs	g	949	109	Hunger, Patrick (Päde)	a	206	186	Galev, Biljana	a	46
33	Kübler, Olaf	g	941	110	Stüssi, Marianne	a	206	187	Morra, Christine	a	46
34	Tschudy, Leon	j	919	111	Stahel, Annette	g	199	188	Rausch, Klaus	a	45
35	Ammann, Martin	g	900	112	Kähler, David	g	198	189	Decurtin, Arthur	a	43
36	Weinmann, Ernst	g	883	113	Riener, Robert	a	194	190	Frölicher, Urs	a	43
37	de Trey, Beryl	g	855	114	Römer, Raffael	g	193	191	Roth, Miro	b	43
38	Tschudy, Daniel	g	836	115	Seiler, Christa Jane	a	191	192	Eichenberger, Annina	b	41
39	Gügler Tschudy, Katrin	g	809	116	Bernoulli, Rita	a	190	193	Frey-Heim, Claudia	g	40
40	Gulich, Lionel	j	739	117	Cvitanovic, Marita	a	187	194	Koch, Maximilian	a	36
41	Vultier, Brigitte	g	731	118	Studer, Silvio	a	184	195	Tellbüscher, Friedrich	a	34
42	Pestalozzi, Bianca	g	717	119	Severus, Birgit	a	182	196	Koenig, Dieter	a	33
43	Lüchinger, Lukas	g	706	120	Leunig, Anne Sophie	a	180	197	Whitney, Jill	a	30
44	Schmid, Herbert	g	660	121	Lau, Helena	j	176	198	Julen Grüter, Catherine	a	29
45	von der Schulenburg, Nicola	g	637	122	Cherreck, Alex	j	173	199	Schreiber, Eva	a	28
46	Zopfi, Jan	j	632	123	Kauz, Katharina	a	169	200	Schoedon, Christian	a	27
47	Schauelberger, Nighat	a	629	124	Harnoncourt, Felicia	a	168	201	Müller, Kim	b	26
48	Müller, Holger	a	623	125	Luxem, Frederik	j	167	202	Schlachter, Kerstin	a	26
49	Marschall Hunger, Sandra	g	620	126	Kehl, Manuela	b	165	203	Ambroz, Alenka	a	25
50	Hemmeler, Christian	g	604	127	Hemmeler, Elisabeth	g	162	204	Meier, Gerhard	a	23
51	Michel, Silvain	g	589	128	Roselius, Gabriele	a	162	205	Strobos, Vincent	j	23
52	Rapetti, Riccardo	j	589	129	Egan-Shuttler, Julian	j	161	206	Jadallah, Karim	a	22
53	Eckert, Suzanne	a	586	130	Schoedon, Michael	g	158	207	Schuler, Pius	a	20
54	Hermann, Franz	a	549	131	Kapp, Nikola	a	157	208	Flury, Rudolf	a	15
55	Huber, Hans	a	544	132	Turner, Carole-Ann	a	157	209	Schreiber, Eric	g	15
56	Morra, Alessandro	j	544	133	Ernst, Markus	g	154	210	Kuruc, Jaro	a	14
57	Sperisen, Marie-Anne	a	544	134	Fraudiger, Christine	a	152	211	Cozzio, Filippo	b	13
58	Stössel, Carla	j	527	135	Schaub, Franzisca	a	149	212	Küng, Maximilian	a	13
59	Mayer, Barbara	g	524	136	Zürcher, Priska	a	149	213	Stocker, Stephan	a	13
60	Häfliger, Florian	j	515	137	Frey, Martin	g	147	214	Beck, Gerhard	g	12
61	Boitel, Etienne	g	505	138	Révai, Peter	a	146	215	Hoefle, Hans-Ulrich	a	11
62	Birrer, Bruno	g	503	139	Alpstäg, Tanja	a	143	216	Lonsert, Sabine	a	11
63	Flüeler, Ursula	g	490	140	Ogasawara, Toshimi	a	142	217	Blaser, Christian	g	10
64	Werther, Maren	a	488	141	Bregenzler, Debbie	a	140	218	Thorne, Jemma	j	10
65	Blaettler, Saskia	a	477	142	Himmler, Janick	b	137	219	Böhler, Loris	a	9
66	Schwaighofer, Kurt	g	471	143	Frölich, Dieter	a	127	220	Schmidt, Nadja	a	9
67	Reinert, Rosmarie	a	463	144	Doekbrijder, Joseph	g	124	221	Hettich, Barbara	a	8
68	Huber, Heidi	a	432	145	Schuermans Steckh., Maikel	b	119	222	Grossenbacher, Michael	a	7
69	Frölicher, Susann	g	422	146	Fayd'herbe, Luca	j	118	223	Kessler, Mara	a	6
70	Fischer, Sandra	a	421	147	Jänicke, Claudia	a	114	224	Huber, Eveline	a	5
71	Dietsche, Friedrich	a	419	148	Reinert, Peter	a	110	225	Schefer, Hans-Peter	a	4
72	Lüthi, Marianne	g	419	149	Brun, Gabi	g	106	226	Gadient, Hans Ruedi	g	1
73	Kündig, André	g	412	150	Zeller, Jil	b	97	227	Kallay, Silvia	a	1
74	Wulkan, Monique	a	409	151	Stüdeli, Emanuel	b	95	228	Kovacs, Jonathan	a	0
75	Di Secli, Sebastiano	g	393	152	Baltensweiler, Evigna	a	88				
76	Nimmrichter, Rolf	g	372	153	Kindliman, Willy	a	84				
77	Rüegg, Ueli	a	361	154	Vögele, Monica	a	84				
									<b>Kilometer gesamt</b>		<b>92'931</b>





# das Thema

## NBN?

Hast du dich auch schon gefragt, was eigentlich die Buchstaben NBN auf der Bootliste sollen? NBN steht für „**n**icht-**b**etriebs-**n**otwendig“. Was soll denn das schon wieder?

Unsere Club-Flotte besteht aus 46 Booten. 14 werden als „nichtbetriebsnotwendig“ eingestuft. Das heisst, dass wir unseren Ruderbetrieb – streng betrachtet – ohne wesentliche Einschränkungen auch ohne diese 14 Boote sicherstellen könnten.

Ein Kriterium für die Einstufung sind die gefahrenen Kilometer. Wirf einen Blick in die Statistik: Unsere 14 NBN-Boote entsprechen 30% des Bootsbestandes und sie legten 2013 nur gerade 10% der Bootskilometer zurück. Diese Flotte ist also etwas bewegungsfaul, nicht?

Eine weitere Betrachtungsweise ist finanzieller Natur und betrifft das Reinvestitionsvolumen: Welche Flottengrösse gilt es zu erneuern und zu finanzieren? Alle 46 Kähne mit einem Wert von rund CHF 800'000 oder nur die betriebsnotwendigen 32 Boote im Wert von CHF 550'000? 14 Boote mehr oder weniger heisst in Fränkli ausgedrückt einen Klacks von einer Viertelmillion! Und eine Viertelmillion macht bei einer errechneten Lebensdauer von 13 Jahren eine jährliche Differenz von CHF 20'000, welche unsere Clubrechnung belastet, bzw. ganz direkt auch deinen Mitgliederbeitrag betrifft.

Für die Gwundrigen unter euch: Unsere Kalkulationen stellen auf den betriebsnotwendigen Bestand ab. Der SCK will jedes Jahr mindestens CHF 40'000 auf die Seite schaufeln, damit sich der ganze betriebsnotwendige Bestand an Booten in etwa 13 Jahren einmal umschlägt. Schau dir mal unser Budget an – die Grösse heisst im SCK „Überschuss“ – in der Zeitung nennen sie das den „cash flow“.

Jetzt ist aber der betriebsnotwendige Bestand keine feststehende Grösse. Die Bootskommission knetet unseren Bootspark regelmässig durch und beurteilt die aktuelle Nutzung der verschiedenen Flotten. ELO sei Dank, seit dessen Einführung kann man die Tatsachen aktuell und genau verfolgen! Dabei kann es durchaus zu Neuurteilungen kommen. So gerade geschehen an der Boko-Sitzung vom 20. März 2014: Aufgrund der Auswertung der 2013er-Statistik gelangte man zum Schluss, NBN-Boote teilweise in den betriebsnotwendigen Bestand umzuklassieren. Die finanzielle Implikation: Wenn es 3 Boote sein sollten, haben diese einen Wiederbeschaffungswert



von ca. CHF 60'000. Mit anderen Worten bedeutete dieser Entscheid, dass wir einen höheren Überschuss von ca. CHF 5'000 pro Jahr generieren müssten. Und wenn wir nicht am Mitgliederbeitrag schrauben wollen, geht dies nur über Einsparungen oder Mehrerträge aus anderen Bereichen bzw. Finanzierungsquellen. Da kann der Kassier etwas knobeln!

BN oder NBN ist im weiteren auch eine Orientierungshilfe, wenn es darum geht, ob gewisse Reparaturen noch durchgeführt werden sollen oder nicht. Ein NBN-Boot soll primär dank Eigenleistungen unseres Bootskümmers am Leben erhalten werden, Geld für externe Reparaturen gibt's nur in Ausnahmefällen. Gäll, Rainer!

Die NBN-Boote helfen uns aber auch aus der Patsche. Es gibt immer wieder mal Engpässe, z.B. an einem Samstagtraining bei den Einern. Schwupps, du nimmst einen NBN-Skiff unter den Hintern und schon geht's los! Was gibt es Schöneres als einen Holzskiff zu rudern?

Was also über den betriebsnotwendigen Bestand hinaus geht, ist nicht unbedingt schon Luxus, sondern eher „nice to have“. Es erleichtert den Ruderbetrieb, weil seltener Engpässe entstehen und die Bedürfnisse der Mitglieder individueller abgedeckt werden können. Oder man kann sich eine kleine Liebhaberei leisten, wie z.B. ältere Holzboote.

Und dann ist da noch die von uns allen geliebte Disziplin des Kaffeesatzlesens: Sind die Junioren in 13 Jahren immer noch so engagiert wie heute? Rudern wir in 13 Jahren immer noch knapp 100'000 km oder gar nur noch die Hälfte? Sind die Rennboote weiter so „in“ oder entdecken die Breitensportler die ruderischen Möglichkeiten der C-Gigs? Und wohin geht es mit den Lieferanten? Und was machen der Club und seine Mitglieder?

Ihr seht – das Bootsparkmanagement ist ein interessantes Spielfeld mit Strategie, Ungewissheit, Optionen und knallharten Entscheiden!

Für den SCK ist es wichtig, dass die Boko-Leute, welche die Figuren in diesem Spiel bewegen, das notwendige Wissen mitbringen, die Interessengruppen im Club vertreten, gut informieren und wirklich verlässliche, manchmal vielleicht auch etwas unbequeme Mitspieler sind. Nein sagen ist bekanntlich schwer...

Hast du Fragen, Bemerkungen oder möchtest Du weitere Infos über ein Thema im SCK? Rainer und Urs freuen sich auf deine Hinweise – wir spüren dir die Trüffel auf!

Rainer Klostermann und Urs Stüssi





Boote					
8	17%	R	7'289	21%	911.1
2	4%	G	894	3%	447.0
22	48%	A	23'731	67%	1'078.7
14	30%	NBN (4 A / 7 G / 3 N)	3'353	10%	239.5
<b>46</b>	<b>100%</b>	<b>Total</b>	<b>35'267</b>	<b>100%</b>	<b>766.7</b>
Anzahl	in %	Gruppe	Total km	Durschnitt ki in %	
27	12%	Junioren R	22'130	819.6	24%
17	7%	Junioren BS	1'533	90.2	2%
74	32%	Ruderer G	50'255	679.1	54%
110	48%	Ruderer A	19'013	172.8	20%
<b>228</b>	<b>100%</b>	<b>Total</b>	<b>92'931</b>		<b>100%</b>

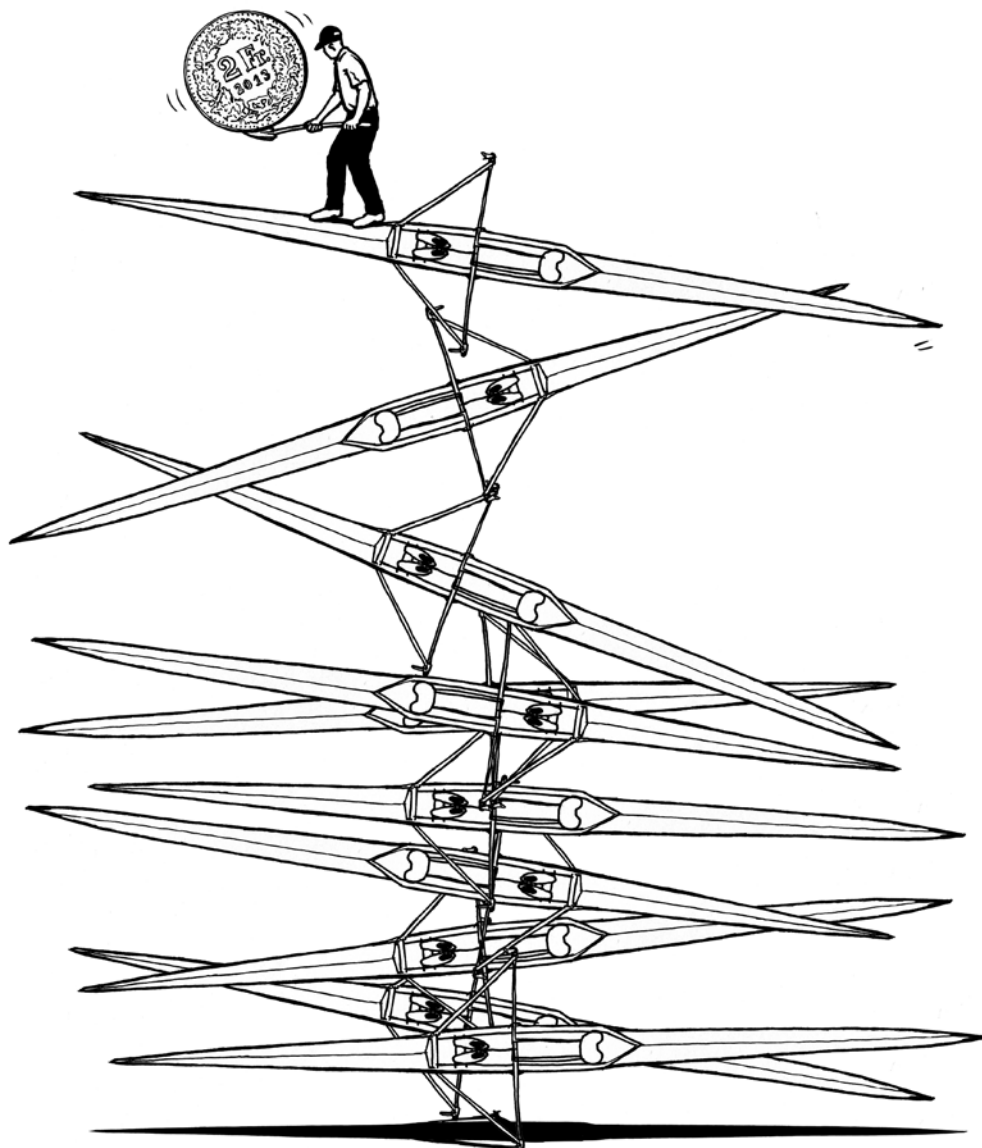


Illustration: Sibylle Heusser, [www.atelier-oculus.ch](http://www.atelier-oculus.ch)



# Taufbrief an CHRISTOPHORUS

Heute, am 18. Januar 2014, haben wir Dich auf den Namen CHRISTOPHORUS getauft. Vor den Augen der Christophorus-Freske an der Trotte . Bei winterlich ruhigem See. Dein Vorgänger diente unserem Club über 50 Jahre als eines der auf Rudertouren beliebtesten Holz-Boote und wurde vor wenigen Wochen bei einer „Tête à Tête“-Nottaufe von Dir abgelöst. Den Traditionen entsprechend wirst Du in den Bootslisten von nun an CHRISTOPHORUS II genannt, am Bootskörper darfst Du Deinen Namen aber sec und stolz ohne Nummerierung tragen.

Du, ein wunderschön zum Bugsprung geformter C-Gig, ein Tourenboot eben, das auch bei starkem Wellengang flott bleiben kann. Mit weissem Bootskörper und einer schmucken, roten Zierlinie. Und Du willst ruhig gleiten..., geräuscharm und effizient im Vorwärtskommen.

Deine technische Ausstattung entspricht modernster Boot-Bauart. Die Schale aus hochwertigen Materialien und ausgebaut mit natur-lackierten Hölzern. Dank geschäumtem, trittfest abgedecktem Doppelboden über dem Kiel bist Du unsinkbar und sowohl die Stemmbrettverstellung, die Rolli-Form als auch die wellentauglichen „Wave-Rigger“ entsprechen den aus langjährigen Erfahrungen aus Bootsbeschaffungen gewonnenen Erkenntnissen. Eingebaute Lenzklappen sind für hoffentlich selten eintretende Notsituationen zum Lenzen von aufgenommenem Wasser vorgesehen. Neue Rudersätze sind bereits heute, bei der Bootstaufe auf unsere Clubfarben weiss und rot lackiert und dienen den spalierstehenden Clubmitgliedern als Zeichen der Zusammengehörigkeit von Mensch und Boot.

Du stehst uns wahlweise als Riemen- oder Doppelvierer (mit oder ohne Steuersitz) geriggt, oder als Doppel-Fünfer zur Verfügung. Das Umrüsten Deiner technischen Elemente (Steuer, Steuersitz, Ausleger) ist nach einfacher Instruktion problemlos durchführbar.



An der Entstehung des Anforderungsprofils für Dich, unserem neuesten Boot, haben viele Menschen aus unserem Club mit Herzblut gearbeitet: die Bootskommission, die Trainer und weitere Personen im Einflussbereich des Ruderbetriebes. Ausgewählt haben wir Dich schlussendlich bei Stämpfli als Vertragswerft. Gebaut wurdest Du beim Bootsbauer-Spezialisten Schellenbacher in Linz.

Zum effizienten Gleiten über längere Strecken brauchst Du Ruderer und Ruderinnen, welche mit Freude an der stimmungsvollen Natur, am Teamrudern, am Gefühl für Einheit von Mensch, Boot und Wasserkontakt ins Boot steigen. Solche Ruderer und Ruderinnen hat unser Club: stets bestrebt, den übereinstimmenden Gleichklang mit Dir zu finden.

Du willst ein bedeutender Anteil im Team sein. Du bist und bleibst aber ein eigenständiges Wesen, das auf dem Wasser, in den Trainingsausfahrten, auf Rudertouren; aber auch bei Landemanövern und beim Tragen und Lagern an Land sorgsam behandelt werden will.

Du bist unser CHRISTOPHORUS, elegant und schwungvoll gebaut,...und wir wollen mit Dir effizient und in grosser Ruhe übers Wasser gleiten!

Deine Ruderinnen und Ruderer vom Seeclub Küssnacht  
und Dein Götti, Coni Hottinger



## Vereine und Gemeinden

# «Sportförderer und -anbieter Nr. 1.»

Das Sportamt ist für die Förderung des ausserschulischen Sports im Kanton und für den Sportfonds des Kantons Zürich zuständig. Das sportpolitische Konzept des Regierungsrats dient als Grundlage für die Sportförderung und den Einsatz der Sportfondsgelder.

Das Sportamt unterstützt Dritte beim Bau von Sportanlagen, bei der Organisation von Sportveranstaltungen und bei der Realisierung von Sportprojekten. Nutzniesser sind insbesondere Sportverbände und -vereine sowie Gemeinden.

## Verwendung des Sportfonds

Die Gelder des kantonalen Sportfonds sind zweckgebunden. Sie werden ausschliesslich für den Jugend- und Breitensport im Kanton eingesetzt. Der Fonds speist sich aus Gewinnen, die schweizweit mit Zahlenlottos, Losverkäufen und Sportwetten der interkantonalen Landeslotterie Swisslos erzielt werden.

21 Prozent des kantonalen Gewinnanteils von Swisslos fliessen in den Sportfonds.



2014  
**20.7 Mio.**  
für den Jugend- und Breitensport





# Regatten

## Muss das sein? Soll das sein? Kann das sein?

Dank unermüdlichem Einsatz konnte Olaf noch sieben weitere gesetztere Herren für dieses Projekt begeistern (für die Regatta Ellikon - Eglisau war der Zug schon «abgefahren»), und Theo, der Techniker, versuchte in der zur Verfügung stehenden kurzen Zeit aus den acht Individual-Ruderern eine Rudergemeinschaft zu bilden.

Für das Rennen Zürich - Thalwil waren 39 Achter gemeldet mit einem Start in zwei Staffeln, wir als in Jahren schwerste Gruppe in der zweiten Hälfte. 6,5 km sind eine lange Strecke. Einteilen der Kraft, Konzentration auf Rhythmus und stilistischer Ehrgeiz, das war unser Motto. Es hat sich gelohnt, obwohl wir uns am Start, – wie vermutlich viele andere auch – sehr unsicher fühlten. Wir konnten alle bis zum Ziel durchhalten und fühlten uns entsprechend glücklich.

Ein solches Ereignis fördert nicht nur die Freundschaft, sondern auch den Wunsch noch besser, noch «abgestimmter» zusammen zu rudern. Wer weiss, vielleicht schaffen wir dieses Jahr das Ziel Eglisau im Trottbaum.

Crew: Theo, Rolf, Chrigel, Giacomo, Fritz, Olaf, Walti, Thomas – Stf. Heidi

Und: Vielen Dank an Köbi und Coni, welche uns in diesem Projekt unterstützt haben!

HeiWa Peier



## Trainingswoche in Breisach

Am Samstag der ersten Schulferienwoche begann offiziell die Trainingswoche des Regattateams des Seeclub Künsnacht. Auch die beiden Studenten aus der Gruppe konnten teilnehmen, da die Osterferien an ihren Universitäten glücklicherweise gleichzeitig waren. Die meisten von uns reisten mit dem Zug an, manche genossen andere Arten des Reisens. Und so standen wir alle, eine Gruppe von 26 Ruderern, vor dem berühmt-berüchtigten Hotel Schiff, welches von einem asiatischen Paar mittleren Alters geführt wird. In den letzten paar Jahren waren wir nur etwa halb so viele Personen wie jetzt. Entsprechend war eine gute Koordination und Organisation diffiziler, was Joachim jedoch mit Bravour meisterte. Die Gruppe 1 absolvierte jeweils am Morgen früh um 8 Uhr und am Nachmittag um 14:30 Uhr eine jeweils zwei Stunden dauernde Trainingseinheit, Gruppe 2 gleich anschliessend. Die Einheiten waren natürlich sehr hart, aber man weiss als Sportler, was es bedeutet, Spitzensport zu betreiben. Belohnt wurde man durch das meist spiegelglatte Wasser, welches man auf dem Nebenfluss des Rheins, auf welchem wir trainierten, vorfand.

Wie schon in allen vorherigen Jahren durfte ein Nachmittagsausflug nach Freiburg nicht fehlen. Mit einem gemeinsamen Abendessen am Donnerstagabend schlossen wir ein anstrengendes, aber auch schönes Trainingslager ab. Am nächsten Tag hiess es nur noch den Bootshänger beladen und dann ab nach Hause, um sich noch einen halben Tag für die bevorstehende Regatta auf dem Lauerzersee zu erholen, so gut das eben ging.

## Regatta Lauerz

Wie man es sich schon für Lauerz gewohnt ist, gehörten auch dieses Jahr Gummistiefel und Regengarnitur zu jedermanns Ausrüstung, was aber durch eine zur Verfügung stehenden Halle nicht so gravierend war. Trotz der Erschöpfung vom Lager konnten beträchtliche Erfolge verbucht werden:

Alessandro Morra ergatterte sich Silber im Skiff; der A-Vierer mit Alessandro Morra, Lionel Gulich, Joel Tschudy und Daniel Molino holte ebenfalls Silber.

Lionel Gulich und sein Bootspartner Daniel Molino aus Uster; Andrin Gulich, Simon Ritter und zwei Rapperswiler im B-Junioren-Vierer; Joachim Drews und Thomas Peter-til: Alle drei Boote gewannen Gold! Insgesamt lieferten alle eine tolle Leistung.

Simon Ritter



# Nationale Ruderregatta Schmerikon

## **Nach perfektem Samstag wurde die Regatta am Sonntag vom Winde verweht**

Zum zweiten Mal hat der organisierende ROZ Ruderverband Oberer Zürichsee zur nationalen Ruderregatta in Schmerikon auf dem Obersee eingeladen. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich mit 830 Booten rund 10% mehr angemeldet und das Echo unter den Teilnehmern war grossartig. Auch die zahlreichen Zuschauer haben die idyllische Atmosphäre an den Gestaden des Zürichsees genossen. Für das leibliche Wohl war wieder der Fussball Club Schmerikon unter Mithilfe des lokalen Männerturnvereins und der Schmerikner Pontonieren zuständig.

Die dem ROZ angehörenden Rudervereine aus Küsnacht, Erlenbach, Stäfa, Rapperswil-Jona, Richterswil, Wädenswil, Horgen, Thalwil, Uster, Greifensee und Sihlsee haben sich vor einem Jahr zum Ziel gesetzt, den Schweizer Ruderinnen und Ruderern eine attraktive und faire Regattastrecke auf dem Obersee anzubieten. Die Investitionen für die gesamte Infrastruktur sind enorm, sodass es sich nur auszahlt, wenn die Regatten auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden.

Die Regattaruderer konnten am Samstag von 10 Uhr bis 19 Uhr ihre Rennen bei frühlingshaften Temperaturen und meistens glattem Wasser fahren. Am Sonntag bewahrheiteten sich dann die miesen Prognosen und kurz nach Rennbeginn musste das OK um 9 Uhr den Teilnehmern mitteilen, dass infolge starkem Wind und enormem Wellengang die Regatta abgebrochen werden muss.

Am meisten gemeldete Boote wurden im Einer und im Doppelzweier der U15- und U17-Junioren verzeichnet. Nur für diese insgesamt 108 Skullboote in den erwähnten vier Kategorien waren 19 Läufe notwendig. Da kann man sich ein Bild machen, wie aufwändig eine Ruderregatta ist. Jedes Rennen wurde von zwei Motorbooten begleitet und die Rennen wurden laufend kommentiert.

Stolz waren jeweils die Sieger aller Läufe, denn sie durften sich am Ponton von Ehrendamen eine schöne Medaille um den Hals hängen lassen.

Grundsätzlich sind die Organisatoren mit der Durchführung dieser Regatta sehr zufrieden. Der einzige Wermutstropfen ist der Wind, welcher der Regatta in Schmerikon – wie im Vorjahr – ein frühzeitiges Ende setzte.

Am 9./10. Mai 2015 plant das OK einen noch perfekteren Anlass anbieten zu können und hofft dann, endlich mehr Unterstützung vom Wettergott zu erhalten.

Reto Bussmann (RC Thalwil)



## Einladung zur 18. Linthkanal – Wanderfahrt Sonntag, 15. Juni 2014

Liebe Ruder-Kolleginnen und –Kollegen

Der Ruderclub Rapperswil-Jona (RCRJ) lädt auch dieses Jahr wieder zur traditionellen Linthkanal-Wanderfahrt ein. Diese Einladung gebe ich gerne an Euch weiter. Es gelten folgende Konditionen:

- Vorbereitung:** Samstag, 14. Juni 2014 nach dem Samstags-Rudern (ca. 09:30 Uhr): Boote verladen bei der Trotte (Mithilfe ist für alle Teilnehmer Ehrensache: gemeinsam geht's schneller; Riggerschlüssel mitbringen!), Bootseinteilung. Es folgen allenfalls noch weitere besondere Anordnungen, weil diesmal unsere Boote freundlicherweise von unseren Erlenbacher Freunden transportiert werden.
- Mitnehmen:** Je nach Wetter und Wasserstand der Linth wird es eine mehr oder weniger nasse Angelegenheit; wasserdicht verpackte Kleider sind deshalb genauso ein Muss wie Sonnen- und Regenschutz, Schwimmwesten, Wasserschöpfer/Schwamm. Ferner empfehle ich eine kleine Zwischenverpflegung und ein Getränk für unterwegs.
- Programm:** Sonntag, 15. Juni 2014:  
Anreise: Küsnacht - Rapperswil per Bahn oder mit Privatauto individuell (bitte Mitfahrgelegenheiten/-wünsche bei Anmeldung angeben)  
06:33 Uhr ab Rapperswil (Regionalzug nach Linthal)  
06:57 Uhr an Ziegelbrücke  
07:04 Uhr ab Ziegelbrücke (mit dem Bus) bis Weesen Dorf  
07:10 Uhr nur an Weesen (Billet bis Weesen-Post, nicht Bahnhof Weesen lösen!)  
Nach Ankunft: Boote aufriggern und Kaffee + Gipfeli
- Ca. 08:00 Uhr Start zur Abenteuerfahrt nach Rapperswil. Die Strecke ist ca. 30 km lang.  
Ca. 11:30 Uhr Ankunft in Rapperswil  
Nach Rückkehr in Rapperswil gibt es Mittagessen beim RCRJ.
- Rückreise: Rapperswil - Küsnacht im Laufe des Nachmittags.  
Abladen der Boote in Küsnacht: alle helfen mit!
- Kosten:** CHF 40.00 pro Person. Inbegriffen sind Kaffee und Gipfeli vor dem Start in Weesen, Mittagessen in Rapperswil mit Fischknusperli, Salat und Brot (Getränke individuell!). Bitte den Betrag in bar bereits am Samstag, 14. Juni 2014 beim Verladen bereithalten.
- Haftung:** Es handelt sich bei dieser Wanderfahrt um einen offiziellen SCK-Ruderanlass im Sinne der Ziffern 6.1.3 der SCK-Ruderordnung. Damit haften - ausser in Fällen von grober Fahrlässigkeit und Nichtbeachten klarer Weisungen, in denen der/die Verursacher allein entstehen muss/müssen - grundsätzlich alle Teilnehmer dieser Rudertour solidarisch für allfällig entstehende Sachschäden an den SCK-Booten.
- Anmeldung:** Durch Eintrag auf der nebenan aufgehängten Liste bis spätestens am Freitag, 6. Juni 2014 oder per E-Mail an untenstehende Adresse.
- Achtung: Wer sich angemeldet hat und dann doch nicht kommen kann, hat selber für Ersatz zu sorgen! Wir müssen uns bei der Planung der Bootscrews darauf verlassen können!**

**Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der verfügbaren C-Gigs und der Ladekapazität auf dem Bootanhänger beschränkt! Melden sich mehr an, müssen wir daher entsprechend entscheiden.**

### Seclub Küssnacht

Martin Ammann, Vizepräsident  
martin.ammann@mll-legal.com

G: 044 396 91 91 P: 044 912 18 11 N: 079 669 57 86





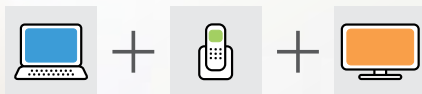


sonne   
 Romantik Seehotel  
 Küsnacht am Zürichsee

## tr3plex – die vorteilhaften Kombiangebote von GGA Maur inklusive TVmotion

Die Kombiangebote **Triplex Mini**, **Triplex Midi** und **Triplex Maxi**  
 enthalten alle drei Dienstleistungen – **Internet + Telefonie + TVmotion.**

Mehr Infos auf [www.gga-maur.ch](http://www.gga-maur.ch)



**Gratis telefonieren ins  
 Schweizer Festnetz!\***

\* Exkl. aller Anrufe auf kosten-  
 pflichtige Kurz- und Mehrwert-  
 nummern.

**Genossenschaft GGA Maur**  
 Binzstrasse 1, CH-8122 Binz  
 Telefon +41 44 982 16 30  
[www.gga-maur.ch](http://www.gga-maur.ch)



**GGA**maur





## Raiffeisen - Mitglieder profitieren von exklusiven Vorteilen.

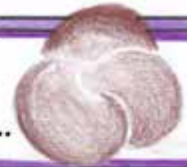
Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen, vom Vorzugszins und von Skitageskarten zum halben Preis. Vom Gratis-Museumspass, von exklusiven Angeboten zum „Erlebnis Schweiz“ und von vergünstigten Tickets für Konzerte und Events. Wann werden Sie Mitglied?

### **Raiffeisenbank rechter Zürichsee**

Männedorf, Küsnacht, Meilen, Stäfa  
Tel. 044 922 19 19, Fax 044 922 19 18  
[www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee](http://www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee)

# RAIFFEISEN

WICK'S KNÖPFLI AUF DEM i...



## Bäckerei – Konditorei – Confiserie - Café



Café Brändle,  
Seestrasse 69, 8703 Erlenbach  
Tel. 044 910 05 52  
[info@baeckerei-wick.ch](mailto:info@baeckerei-wick.ch)



## Der SCK, wie er leibt und lebt

80 Jahre alt wurde er dieses Jahr, unser Seeclub. Das Anrudern mit 13 eigenen Grossbooten und dem lang-lang-langen 24er von Stämpfli hat dem Jubilar ein würdiges Fest bereitet. Doch der wirklich grosse Geburtstag fand vor fünf Jahren statt, 2009, mit mehreren Anlässen zur Feier des dreiviertelhundertjährigen Bestehens. Dazu wurde auch der prächtig gestaltete Band über die Clubgeschichte geschrieben, der als Mini-SCK-Archiv in vielen Büchergestellen unserer Mitglieder steht.

Dieses Jubiläumsjahr wurde von einem Videoteam begleitet, das auch Regie führte beim eigens für den Gala-Abend geschriebenen Stück. In und um die völlig ausgeräumte Trotte – sämtliche Boote lagen im Garten der C. G. Jung-Liegenschaft beim Strandbad, die Gestelle waren demontiert, eine Bühne stand, der Dachstuhl kam beleuchtet zu seiner vollen Entfaltung – fanden Brot und Spiele statt. Wobei Brot etwas untertrieben ist und die Spiele ganz unterschiedliche Aufgaben verfolgten.

Jetzt liegt eine DVD vor, welche einige der besten Momente des ganzen Jahresverlaufes in bewegter Form festhält. Das Theaterstück ist schon erwähnt, es verquickt die aktuellen Probleme eines Ruderclubs mit historischen Rückblenden, offiziellen und weniger offiziellen Ansprachen, unterschiedlichsten Stimmungsbildern – und der Taufe des Achters „Küsnacht“. Ein wahres Glanzlicht sind die Bilder vom „Head“, als praktisch alle clubeigenen Boote in einer Armada nach Zürich fahren. Stark und ergreifend wirkt die Zeremonie, als unter Trompetenklängen die alte SCK-Fahne durch die neue ersetzt wird. In den Worten von Pfarrer Andrea Bianca zur Fahnenweihe kommen sehr bedenkenswert unsere rudersportlichen Tugenden und Werte zur Sprache.

Das Team filmte aber auch den Start von über zwanzig Achtern beim Langstreckenrennen von Zürich nach Thalwil, Ausfahrten von Junioren (wie sind doch Einzelne in bloss fünf Jahren gewachsen! – und wie sichtbar älter sind wir alle geworden!) oder die stimmungsvolle Winterfahrt älterer, aber technisch fein abgestimmter Herren unter der Quaibrücke durch. Interviews mit verschiedenen Mitgliedern, darunter auch unsere Weltmeisterin, zeigen, was am Rudersport fasziniert. Ausschnitte vom Abrudern rücken das Clubleben in den Mittelpunkt. Ehrungen von Siegerinnen und Siegern lassen nicht ganz vergessen, dass es immer auch Niederlagen braucht, um in sportlicher Hinsicht weiter zu kommen. Und nicht zuletzt geben manchmal die ungeschnittenen Momente und die nicht fürs Mikrofon gedachten Bemerkungen Einblick in die menschliche Breite des SCK-Clubcharakters.

Kurz, diese DVD ist die ideale Ergänzung zum Buch und gehört ins Erinnerungsarchiv aller Mitglieder. Sie kostet 40 Franken und ermöglicht mit diesem Preis die nichtsubventionierte Produktion im Nachhinein. Über jede Bestellung freuen sich:

André Kündig und Jakob Weiss



## **Inhalt**

- 01 Langstreckenrennen Zürich-Thalwil März 2009
- 02 Fahnenweihe 9. Mai 2009
- 03 Festspiel 27. Juni 2009
- 04 Einweihung Achter 27. Juni 2009
- 05 Abrudern 26. September 2009
- 06 Impressionen
- 07 Ausschnitte Interviews
- 08 Schweizermeisterehrung Pamela Weisshaupt
- 09 Singender Achter



## Jubiläums DVD 2009

Einsichten über das ganze Jubiläumsjahr



# am Klusplatz Teppich·Haus

die

boden

fachleute

Teppichhaus Klusplatz AG  
Asylstrasse 144  
CH-8032 Zürich  
Telefon 044/381 90 88  
info@teppichhaus.ch  
www.teppichhaus.ch

**PETER DOZZA TRANSPORTE**

Freihofstrasse 2

8700 Küsnacht

Tel.: 044 910 11 86  
Natel: 079 662 54 09  
Fax: 044 910 34 75  
MWST Nr. 299.848  
E-Mail: dozza-transporte@bluewin.ch  
www.dozza.ch

Zürich · Küsnacht · Rapperswil

Wir bringen den  
Verkauf Ihrer  
Immobilie auf  
den Punkt

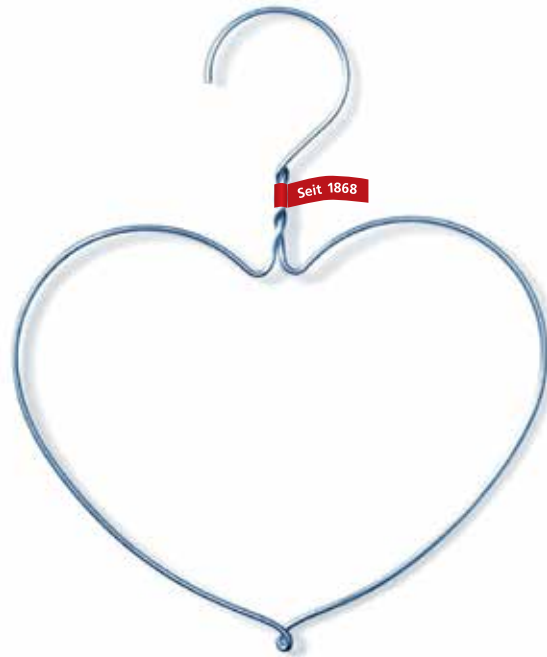
Oberwachtstrasse 6  
8700 Küsnacht  
Tel. +41 43 210 92 30  
www.engelvoelkers.com/zuerichgoldkueste



**ENGEL & VÖLKERS**



WIR PFLEGEN  
AUCH MIT NADEL  
UND FADEN,  
WAS SIE LIEBEN.



In Ihrer Filiale an der Dorfstrasse in Küssnacht pflegen wir Damen- und Herrengarderoben, Lederbekleidung, Vorhänge und Teppiche. Und ab sofort bieten wir Ihnen zudem professionelle Näharbeiten im neuen Nähatelier. Wir heissen Sie herzlich willkommen. [www.terlinden.ch](http://www.terlinden.ch)

W O A A ♥  
**TERLINDEN**  
wir pflegen, was Sie lieben



Engagement  
verbindet

Auf Gemeinsinn, persönlichen Einsatz und Verantwortung kommt es an. Wir unterstützen soziale Aktivitäten und Projekte, weil uns die Menschen der Region am Herzen liegen. Wir sind für Sie da.

[www.skk.clientis.ch](http://www.skk.clientis.ch)

 **Clientis**  
Ihre regionale Bank



ROBERT  
**OBER**  
SELEZIONE MODA

**OBER**  
DUE

Florastrasse 17, Küsnacht  
Tel. 044 910 80 90

Zürichstrasse 139, Küsnacht  
Tel. 043 277 92 20

SEHEN • HÖREN • ERLEBEN  
**VON ALLMEN**

Rosenstrasse 8 • 8700 Küsnacht  
Tel. 044 910 41 22 • Fax 044 910 41 88  
E-mail: [rtvvonallmen@afra.ch](mailto:rtvvonallmen@afra.ch)

Die Traditionswerft löst all Ihre Probleme rund ums Rudern.  
Fragen Sie die Profis!

 **STÄMPFLI**

[www.staempfli-boats.ch](http://www.staempfli-boats.ch)

Stämpfli Racing Boats AG - Seestrasse 497 - 8038 Zürich - Tel. 044 482 99 44 - [kontakt@staempfli-boats.ch](mailto:kontakt@staempfli-boats.ch)



ARTUS

magic table

dorfstrasse 13 / sternenberg

ARTUS

kitchen & more

florastrasse 22 / sternenberg

8700 küsnacht 044 910 53 14

info@artusshops.ch



Für gepflegten Innenausbau  
Möbel, Küchen

**WALTER WIDMER**

Schreinerei AG  
Bahnweg 3, 8700 Küsnacht  
Telefon 044 910 70 22  
www.widmer-schreinerei.ch

Roland Widmer jun.  
eidg. dipl. Schreinermeister







Sehen wie eh und je.

**AUGENOPTIKER**  
**GOTTHEIL**

*theo*  
eyewear

Dorfstrasse 21, 8700 Küssnacht  
Tel. 044 910 64 42, [optikergottheil.ch](http://optikergottheil.ch)



*Moreira*  
- GOURMET HOUSE -

**MOREIRA GOURMET HOUSE & CATERING**  
THE FINE FOOD STORE IN KÜSNACHT  
WWW.MOREIRA-GOURMET.CH



**WingTsun** ▶

Selbstverteidigung

---



VERTEIDIGE  
DEINEN KÖRPER.

[www.wingtsun.ch](http://www.wingtsun.ch)



# FOTO SEREINIG

Kurse | Fotografie | Verkauf



Dorfstrasse 15 | CH-8700 Küsnacht ZH | Tel. +41 (0) 44 910 52 63  
info@fotosereinig.ch | www.fotosereinig.ch  
Öffnungszeiten: Di–Fr 09.00–12.00 Uhr, 13.30–18.30 Uhr | Sa 09.00–16.00 Uhr

## Kindersegelschule

im Strandbad Küsnacht:

- Kurse vor, während und nach den Sommerferien
- 5 Schwierigkeitsstufen
- Boote: Optimisten und Laser

Segelkurse für Erwachsene ab Zehntenhaab, Küsnacht!

Segelschule Thomas Zwick  
Tödistrasse 30  
8634 Hombrechtikon  
079/ 630 84 78  
www.seaelschulezwick.ch



OFFSETDRUCKEREI ERNST AG

OTTO ERNST

SEEFELDSTRASSE 333  
8008 ZÜRICH  
TELEFON 044 422 77 72  
FAX 044 422 77 15  
offsetdruckerei.ernst@bluewin.ch



UNICOVINO

## Weine aus sonnen- verwöhnten Ländern

Kommen Sie vorbei,  
wir beraten Sie gerne.

Dorfstrasse 11  
8700 Küsnacht  
Tel. +41 (0)43 277 99 00  
[www.unicovino.ch](http://www.unicovino.ch)

Di – Fr      9.00 – 12.00 Uhr  
                 14.00 – 18.30 Uhr  
Sa            10.00 – 17.00 Uhr



**Gesund an Bord  
– mit Ihrer**



**Sportbandagen**  
und sportliche **Ernährung**  
dazu gibt's auch bei uns:



**Apotheke  
Hotz**

Tel: 044 910 04 04

[www.apotheke-hotz.ch](http://www.apotheke-hotz.ch)

Zürichstrasse 176, 8700 Küsnacht

# Textilpflege Zürisee

*Es sauberi Sach!*

*Wir lieben  
Ihre Textilien!*

*Unsere Erfahrung  
ist Ihr Gewinn!*

## Unsere Dienstleistungen

**Kleiderreinigung**  
im Top-Service

**Braut- und Festkleider**

**Hemden-Express**  
am Bügel oder zusammengelegt

**Wäsche-Service**

**Lederreinigung**  
im Top-Service

**Pelzreinigung**  
auch Übersommerung

**Eigenes Schneiderei-Atelier**  
für Änderungen und Reparaturen

**Bettfedernreinigung**  
im Softclean-Verfahren

**Vorhangreinigung**

**Teppichreinigung**

**Polstermöbelreinigung**

Seestr. 141 / 8703 Erlenbach  
(beim Bahnhof Winkel)

Tel. 044 915 02 17

[info@textilpflege-zuerisee.ch](mailto:info@textilpflege-zuerisee.ch)

# BAROKOKO

## ARCHITEKTUR

ANDRÉ KÜNDIG  
ALTE LANDSTRASSE 70  
8702 ZOLLIKON  
TEL: 044 392 0172

PERSÖNLICHE BERATUNG, EINFACHE BIS KOMPLIZIERTE UMBAUTEN, INDIVIDUELLE NEUBAUTEN, EINRICHTUNGEN ALLER ART.

## INNENDEKORATION

REGULA KEINATH  
PELIKANPLATZ 15  
8001 ZÜRICH  
TEL: 044 212 5040

EIGENES ATELIER FÜR VORHANG- UND POLSTERARBEITEN, GROSSE AUSWAHL AN STOFFEN, MODERNE UND ANTIKE MÖBEL.

## ANTIQUITÄTEN

PASCAL DECURTINS  
SCHÜÜR  
BUCHHOLZSTRASSE 4  
8702 ZOLLIKON  
TEL: 044 212 5040

AUSSTELLUNG IN SCHÜÜR UND AM PELIKANPLATZ, SCHÜÜR GEÖFFNET NACH VEREINBARUNG, AN- UND VERKAUF, SCHÄTZUNGEN, RÄUMUNGEN.





# Pizza-Kurier Take-Away

## IL CERCHIO

Florastrasse 5  
8700 Küsnacht

Tel. 044 991 19 91

Fax 044 991 19 94



Tel. 044 991 39 93

## IL CERCHIO

Pizze	Fr.
<b>Margherita</b>	15.00
Tomaten, Mozzarella, Origano	
<b>Basilico</b>	16.50
Tomaten, Mozzarella, Basilikum, Origano	
<b>Boscalola</b>	17.50
Tomaten, Mozzarella, Peperoni, Origano	
<b>Cipolla</b>	17.00
Tomaten, Mozzarella, Zwiebeln, Origano	
<b>Rosmarino</b>	17.00
Tomaten, Mozzarella, Rosmarin, Origano	
<b>Carcioffino</b>	18.00
Tomaten, Mozzarella, Mischhocken, Origano	
<b>Asparagi</b>	18.00
Tomaten, Mozzarella, Spargeln, Origano	
<b>Aglio</b>	17.00
Tomaten, Mozzarella, Knoblauch, Origano	
<b>Capri</b>	19.00
Ganze Tomatenstücke, Mozzarella, Basilikum, Olivenöl, Origano	
<b>Napoli</b>	18.00
Tomaten, Mozzarella, Sardellen, Kapern, Origano	
<b>Prosciutto</b>	18.00
Tomaten, Mozzarella, Schinken, Origano	
<b>Pugliese</b>	19.00
Tomaten, Mozzarella, Aubergine, Peperoni, Orig.	
<b>Funghi</b>	17.50
Tomaten, Mozzarella, Champignons, Origano	
<b>Prosciutto e Funghi</b>	19.00
Tomaten, Mozz., Schinken, Champignons, Orig.	
<b>Ruspante</b>	19.00
Tomaten, Mozzarella, Pouletgeschmeiztes, Orig.	
<b>Calabrese [scharf]</b>	21.50
Tomaten, Mozzarella, Salami, Oliven, Origano	
<b>Gorgonzola</b>	20.00
Tomaten, Mozzarella, Gorgonzola, Origano	
<b>Tonno</b>	20.00
Tomaten, Mozzarella, Thon, Origano	
<b>Primavera</b>	20.00
Tomaten, Mozzarella, Broccoli, Spinat, Origano	
<b>Exotica</b>	20.00
Tomaten, Mozzarella, Ananas, Origano	
<b>Hawai</b>	21.00
Tomaten, Mozzarella, Ananas, Schinken, Origano	
<b>3 Formaggi</b>	20.50
Tomaten, Mozz., Gorgonzola, Parmigiano, Orig.	

## Pizza-Kurier Take-Away

Pizze	Fr.
<b>Frutti di Mare</b>	20.50
Tomaten, Mozzarella, Meeresfruchte, Origano	
<b>Quattro Stagioni</b>	20.50
Tomaten, Mozzarella, Schinken, Oliven, Artischocken, Peperoni, Champignons, Origano	
<b>Il Cerchio</b>	21.00
Tomaten, Mozzarella, Steinpilze, Origano	
<b>Tonno e Cipolla</b>	21.00
Tomaten, Mozzarella, Thon, Zwiebeln, Origano	
<b>Ortolana</b>	21.00
Tomaten, Mozzarella, Broccoli, Spinat, Speck, Orig.	
<b>Calzone</b>	21.00
Tomaten, Mozz., Schinken, Champignons, Orig.	
<b>Contadina</b>	22.00
Tomaten, Mozzarella, Rohschinken (Parma), Orig.	
<b>Weitere Zutaten 3.-</b>	
<b>Pizze speciali</b>	
<b>Gamberoni</b>	23.00
Tomaten, Mozzarella, Riesencrevetten, Origano	
<b>Speck</b>	20.00
Tomaten, Mozzarella, Speck, Origano	
<b>Fattoria</b>	21.00
Tomaten, Mozzarella, Ananas, Poulet Origano	
<b>Vegetariana</b>	22.00
Tomaten, Mozzarella, Broccoli, Spinat	
Mischhocken, Champignons, Peperoni, Origano	
<b>Golosona</b>	22.50
Tomaten, Mozz., Salami, Spinat, Parmesan, Orig.	
<b>Parmigiana</b>	22.50
Tom., Mozz., Aubergine, Schinken, Parmesan, Orig.	
<b>Appetitosa</b>	22.50
Tomaten, Mozz., Gorgonzola, Salami, Speck, Orig.	
<b>Saporita</b>	22.50
Tomaten, Mozz., Salami, Speck, Schinken, Orig.	
<b>Calzone Bomba</b>	23.00
Tomaten, Mozzarella, Schinken, Champignons, Speck, Ei, Origano	
<b>Calzone Vegetariano</b>	23.00
Tomaten, Mozzarella, Broccoli, Spinat, Champignons, Mischhocken, Origano	
<b>Montanara [piccante]</b>	23.00
Tomaten, Mozzarella, Salsiccia italiana, Origano	
<b>Die Preise verstehen sich inklusive Lieferung und MWST</b>	

## IL CERCHIO

Paste	Fr.
<b>Cannelloni</b> mit Quark und Spinat	19.00
<b>Lasagne</b>	19.00
<b>Spaghetti Pomodoro e Basilico</b>	18.00
<b>Penne Pomodoro e Basilico</b>	18.00
<b>Spaghetti alla Bolognese</b>	21.00
<b>Penne alla Bolognese</b>	21.00
<b>Spaghetti al Pesto</b>	20.00
<b>Penne al Pesto</b>	20.00
<b>Spaghetti Rosè</b>	18.00
<b>Penne Rosè</b>	18.00
<b>Insalate</b> Sauce italiana + francese	
<b>Grüner Salat</b>	7.50
<b>Gemischter Salat</b>	8.50
<b>Tomatensalat</b>	8.50
<b>Caprese</b>	
Tomaten, Mozzarella, Basilikum, Olivenöl	12.50
<b>Dessert und Glace</b>	
<b>Frutta di cocco</b>	8.00
<b>Il Classico</b>	8.00
<b>Tiramisu</b>	9.00
<b>Profiterol</b>	9.00
<b>Mineral</b>	
<b>Coca Cola/Coca Cola light</b>	50 cl. 4.50
<b>Sprite</b>	50 cl. 4.50
<b>Fanta</b>	50 cl. 4.50
<b>Mineral</b>	50 cl. 4.50
<b>Ice Tea</b>	50 cl. 4.50
<b>Bier</b>	
<b>ICE BEER</b>	33 cl. 5.00
<b>Clausthaler</b>	33 cl. 5.00
<b>Feldschlösschen</b>	33 cl. 4.00
<b>Heineken</b>	33 cl. 5.00
<b>Weine</b>	
<b>Weiss: Pinot Grigio</b>	50 cl. 16.00
<b>Rose: Rosato di Toscana</b>	50 cl. 16.00
<b>Rot: Montepulciano</b>	50 cl. 16.00
<b>Prosecco Milonetto</b>	75 cl. 30.00
<b>Div. 75 cl. Weine erhältlich</b>	30.00

Alkoholverkauf  
Das Gesetz verbietet den Verkauf von Wein, Bier und Tabakwaren an unter 16-Jährige.



## Rowing Swiss Indoors 2014

Morgens um acht riss mich mein Wecker aus dem Schlaf. Ich war noch nicht wirklich nervös, musste jedoch immer wieder an das bevorstehende Rennen denken. Ich ass mein Frühstück und ging aus dem Haus. Zusammen mit Luca und Sebastiano fuhr ich nach Zug.

Die letztjährigen Swiss Indoors fanden zwar auch schon in Zug statt, jedoch an einem andern Ort als dieses Jahr. Die Adresse führte und direkt zur Eishockeyhalle des EHC Zug, und wir fuhren in die Tiefgarage des Stadions. Draussen war es eiskalt, die Halle war in einem unscheinbaren Gebäude etwa 100 Meter von der Eishalle entfernt, und da der Eingang vom Stadion abgewandt war, brauchten wir eine Weile bis wir sie fanden. Also traten wir in die Halle und fanden die zwei Reihen von zwanzig Ergometern vor, wie sie an jeder Swiss Indoors stehen und doch beeindruckt es einen jedes Mal von Neuem. Vor den Ergometern stand eine Tribüne, und auf dem oberen Stock hatte es rund herum eine Galerie.

Eine Stunde vor dem Rennen musste ich zu Joachim für die Rennbesprechung. Das Ziel war, unter einem Schnitt von 1:45 zu bleiben und diesen Schnitt konstant durchfahren zu können. Danach musste ich mich eine Viertelstunde draussen warmlaufen, da man sich erst eine halbe Stunde vor dem Rennen auf dem Ergometer aufwärmen durfte. Um 11:15, dreissig Minuten vor dem Start, durften wir die kleine Nebenhalle betreten, in der nochmals zwanzig Ergometer standen. Ich fuhr mich warm, machte ein paar Starts sowie Streckenschläge auf dem Rennschnitt und schon bald wurden wir aufgeboten die Halle zu wechseln. Bald war es also so weit. Nun spürte ich eindeutig die Nervosität in mir aufkommen. Wir gingen in die Abschränkungen und setzten uns auf die uns zugewiesenen Ergometer. Nachdem alle Räder angehalten hatten, machten wir uns alle bereit für den Start. 3 ... 2 ... 1 ... GO! Nach dem Start lag ich gleich weit hinten. Fast alle starteten schneller, doch ich wusste, dass ich mit einer konstanten Strecke viele wieder überholen würde. Ich kämpfte jeden Schlag für meinen Schnitt und sah, wie ich immer mehr überholte. Schlussendlich landete ich mit einer Schlusszeit von 7:01.7 knapp zwei Sekunden über meinem Ziel. Ich war dennoch zufrieden, da ich diese Zeit nicht durch einen Einbruch verloren hatte, und der Unterschied nicht sehr gross war. Joachim teilte meine Meinung, und schon bald fuhren wir zufrieden wieder nach Hause.

Vinzenz Tuor



# Langlauflager 2014 in St. Moritz

Als mein Bruder Joel und ich am Sonntag nach Sils fuhren, sahen wir dem Langlauflager positiv gestimmt entgegen. Wir wussten jedoch vom letzten Jahr, dass wir nicht nur eine lustige, sondern auch eine harte Woche vor uns hatten.

Aus diesem Grund unternahmen wir an diesem Tag nichts Besonderes und gingen früh ins Bett. Am nächsten Morgen standen wir um 6:15 auf und machten uns bereit für den Tag. Kaum waren wir fertig, mussten wir schon auf den Bus rennen, um mit dem Rest des Teams von Sils nach St. Moritz zu fahren. Dort trafen wir Joachim. Er war natürlich schon hellwach und zeigte uns gleich den Weg zum Langlaufzentrum. Da er uns zudem noch alle Loipen erklären musste, dauerte das erste Training nur ca. 1.5 Stunden. Danach suchten wir die Migros, um uns einen gesunden Zmittag zu kaufen. Als wir uns mit genügend Verpflegung eingedeckt hatten, machten wir uns auf den Weg zurück zum Langlaufzentrum, wo wir alles hungrig verschlangen. Nach einer kurzen Verdauungspause mussten wir schon wieder auf die Loipe, damit wir unseren Tag rechtzeitig abschliessen konnten.

Am nächsten Tag trafen wir uns schon etwas früher im Langlaufzentrum, damit wir eine längere Mittagspause hatten und uns für den Nachmittag besser erholen konnten. So konnten wir in beiden Trainings alles geben und uns mit Joachims Tipps voll und ganz auseinandersetzen. In diesem Stil wiederholten sich die mittleren drei Trainingstage. Auch wenn das etwas monoton klingt, wurde es einem niemals langweilig. Eigentlich war man immer beschäftigt; man war daran an seinen Schwachstellen zu arbeiten oder man hatte Spass mit seinen Freunden.

Am fünften und letzten Tag ging es darum, möglichst viele Kilometer zu machen. Dafür teilten wir uns in verschiedene kleinere, gleich schnelle Gruppen ein. Giulia, Robin und ich bildeten die langsamste Gruppe. Ich hatte dieses Jahr von Skating auf Klassisch gewechselt und so galt es für mich eine neue Technik zu erlernen. Wir fuhren von St. Moritz nach Pontresina und drehten dort noch einige Runden auf dem Rundkurs. Danach fuhren wir wieder zurück nach St. Moritz, wo wir uns wieder mit den anderen versammelten. Und schon war das diesjährige Langlauflager zu Ende. Wir schlossen es alle mit grossen persönlichen Fortschritten und zufrieden ab.

Im Nachhinein blicke ich immer positiv auf alle unsere Ruderlager oder eben auch Langlauflager zurück. Man macht nicht nur sportliche Fortschritte, sondern wird auch als Team immer mehr zusammen geschweisst und als Person durch die unterschiedlichen Erfahrungen reifer.

Leon Tschudy





## 12. April 2014: Jubiläumsanrudern

Petrus war dem Seeclub Küssnacht am 12. April 2014 wohlgesinnt, und so konnte das Anrudern mit der Feier des 80-jährigen Jubiläums bei idealem Wetter und ruhigem Wasser durchgeführt werden.

Der grosse Tag startete mit der Ruderfahrt von mehr als 80 Ruderern in 16 Booten aller Grössen. Der perfekten Vorarbeit und Betreuung von Köbi Weiss und Rainer Klostermann war es zu verdanken, dass sowohl der Einstieg als auch das Auswassern dieser riesigen Bootsflotte reibungslos funktionierten. Die grosse Attraktion war natürlich der von Ruderlegende Melch Bürgin gesponserte und gesteuerte 24-er, der nicht nur für die Ruder-Crew ein einmaliges Erlebnis war, sondern auch den Zuschauern am Ufer und auf dem Wasser ein grandioses Bild bot. Der Start für alle Boote erfolgte um 08:30 Uhr bei der Trotte, zwar ohne den Startschuss aus der geliehenen, nicht mehr ganz funktionstüchtigen Leichtathletik-Pistole, dafür mit einem aufmunternden „Go“ von Altpräsident Hans Jucker. Die Fahrt der bunt zusammengewürfelten Bootsmannschaften – neben dem Präsidenten-Achter gab es alle möglichen Kombinationen von Rudergemeinschaften – führte Richtung Meilen bis zur Pappel 1 und wieder zurück, wobei nicht Streckenrekorde, sondern das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund stand.

Der feierliche Teil begann ab 10:30 Uhr mit einem Apéro im frühlingshaften Park des Seehofs. Danach wurden alle in den ehrwürdigen Festsaal gerufen und von der frisch gewählten Präsidentin Martina Sintzel begrüsst, bevor Hans Jucker, Clubmitglied und Gemeindepräsident Markus Ernst und Melch Bürgin dem Seeclub Küssnacht mit netten Worten und amüsanten Anekdoten zum 80-jährigen Jubiläum gratulierten. Die nächste gelungene Überraschung bot der von Seeclub- und Chormitglied Ernst Weinmann organisierte „Shanty Men“-Chor aus Stäfa, der uns mit einer vielfältigen Auswahl von munteren Seemannsliedern aus aller Welt unterhielt. Das anschliessende Mittagessen mit Fischknusperli und Salatbuffet fand in der vom fleissigen OK Brigitte Vultier, Katrin Gügler und Barbara Mayer hübsch dekorierten Sala Terrena statt. Ein schöner und gemütlicher Abschluss eines rundum gelungenen Festes!

Saskia Blättler



## Rudern in neuer Dimension: 24 + 1 / 44 m / 15 km/h

„Einmalig“, „phantastisch“, „unvergesslich“ – so oder ähnlich tönt es von vorne bis hinten, als wir übers Wasser gleiten. „Wir sind Glückspilze!“ ruft Heidi. Tatsächlich, das waren wir alle. Doch der Reihe nach.

Viele von uns waren überrascht, zu den Auserwählten für Melch Bürgins 24-Plätzer zu gehören. Entsprechend aufgeregt waren wir, als wir beim Ruderclub Erlenbach eintrafen. Wir rätselten, wie wohl ein so langes Boot auf dem Wasser zusammengesetzt werden kann und wie sich das Riesending manövrieren liess. Als Melch eintraf wurde vieles klarer: Zwischen den sechs Bootsteilen à je vier Plätzen gibt es Federn, die für eine stabile und gleichzeitig genügend flexible Verbindung sorgen. Eifrig packten alle an, die Männer vor allem an den Bootsteilen, die Frauen an den Rudern (24 Paare!). Kaum waren die ersten zwei Teile zusammengesteckt, konnten die ersten acht Personen bereits einsteigen.

Dann wurde das Boot nach hinten geschoben, so dass die weiteren Teile angehängt werden konnten. Nach etwa dreiviertel Stunden sassen alle im Boot und waren bereit für diese besondere Ausfahrt. Gerade als ich mich mit Monique darüber unterhielt, wie wir wohl die Kommandos hören würden (wir sassen schliesslich auf Platz 16 und 17) ertönte Melchs Stimme neben uns. Erst jetzt sahen wir die kleinen Lautsprecher, die neben jedem zweiten Stembrett montiert waren. Und so führte uns Melch mit seiner ruhigen, klaren Stimme Richtung Küsnacht. Alle, mit denen ich während oder nach der Ausfahrt sprach, waren begeistert von den unterstützenden Anweisungen von Melch. Immer wieder gab er Hinweise, worauf wir achten sollten: „Stosst von den Zehen her in die Beine - nehmt den Rücken dazu – taucht miteinander ein – rudert nun nicht mehr mit voller Kraft, doch bleibt präzis – hört auf das Boot und spürt, was das Boot von euch fordert.“ Den meisten von uns sind solche und ähnliche Anweisungen vertraut, doch in der Art, wie Melch sie rüber brachte, war es wieder eine neue Erfahrung.





Und das bei der Länge und dem Gewicht unseres Bootes: Jedes der sechs Teile wiegt etwa sechzig kg, dazu kommen 25 Personen à durchschnittlich 75 kg, macht insgesamt knapp 2 ½ Tonnen (!) auf einer Länge von 44 m. Eine solche Masse in Bewegung zu setzen und zu halten war ein ganz spezielles Erlebnis. 24 Ruderpaare, die gleichzeitig eintauchen – einfach berauschend! Nicht zu vergessen die Geschwindigkeit: Noch nie habe ich die Landschaft so schnell vorbeiziehen sehen. Auch die Kollegen in den anderen Booten machten erstaunte Gesichter, als wir an ihnen vorbeizogen.

Beeindruckend war auch, dass Melch uns genau sagen konnte, wie viel wir an Geschwindigkeit zulegten, indem wir noch bewusster auf das Miteinander-Eintauchen achteten: Wir steigerten uns von 15.0 auf 15.3 km/h – ohne mehr Kraftaufwand. Einmal mehr zeigte sich, wie Energie durch eine gute Koordination eingespart werden kann – und ich denke an andere Lebensfelder, wo diese Erkenntnis auch nützlich sein könnte. Gerade als ich mir solche Überlegungen machte, höre ich wieder Melchs Stimme: „Kommt mit euren Gedanken wieder zurück ins Boot.“ Man kommt schon ins Träumen, wenn man die Chance hat, in einem solchen Boot zu rudern!

Erst beim Aussteigen sehe ich dann wieder, wer sonst noch alles in diesem Boot gesessen hat. Ich bin sicher, dass diese Ausfahrt für uns alle lange in Erinnerung bleiben wird! Ganz herzlichen Dank allen, die diese Erfahrung möglich machten!

Franziska Schaub





## Sommer-Pilates-Kurs

Bereits zum dritten Mal startet am 14. Mai der Sommer-Pilates-Kurs, jeweils mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Rigistrasse. Angelika Kessler (dipl. Bewegungspädagogin BGB) lässt nebst der Pilates-Methode auch Einflüsse von Yoga, Bodyart und Gymnastik in ihre Lektionen einfließen. Die Kräftigung der Haltemuskulatur steht im Vordergrund, daneben sind die Mobilisation, die Balance, die Koordination und die Beweglichkeit Eckpfeiler des Trainings.





# Nachruf

## René Furler

René ist ein Jahr vor seiner Pensionierung, die er, so aktiv wie er im Berufsleben stand, kaum sehnsüchtig erwartete, an einem Hirntumor gestorben. René war zwar nicht mehr Mitglied im Seeclub, vielleicht stand er noch auf der Passivenliste. Doch dürfte René von allen Junioren, die je im SCK das Rudernetier gelernt haben, derjenige gewesen sein mit dem grössten ruderischen Potenzial, wenn man neben seiner beachtlichen physischen Stärke und seiner Beweglichkeit auch seine mentalen Fähigkeiten in Betracht zieht. Er war intelligent, zielstrebig und entschlossen, doch nie wirkte er verbissen oder verkrampft.

Erstmals machte er 1966, 17-jährig, als Nummer zwei und Motor im Köbi-Vierer auf sich aufmerksam. Der Vierer mit Köbi Weiss, Werner Plüss, René Furler und Bernhard Schwarzer war die ganze Saison ungeschlagen, nur die Meisterschaft fiel ins Wasser. Doch die Küssnachter Junioren qualifizierten sich noch in einer Achter-Renngemeinschaft für den Junioren-Fünfländerkampf in Brügge und rückten den Seeclub so ins sportliche Rampenlicht. Weil der Vierer ein Jahr später nicht mehr zusammenfahren konnte, liebäugelten René und Werni Plüss mit dem Zweier-ohne. Sie suchten einen Verein, welcher über ein solches Boot verfügte und fanden die Möglichkeit im Grasshopper-Club. Zumindest so lautete das offizielle, wenn auch nicht ganz plausible Argument, denn bei Stämpfli war ein neuer Zweier für den SCK bereits im Bau. Es dürfte eher zutreffen, dass René schon früh zu wissen glaubte, im welchem Umfeld er das idealere Netzwerk für seine Ambitionen vorfinden konnte. Im Seeclub war man enttäuscht, doch der Vorstand mit Präsident Ernst Fluri und Trainer Gioni Ménard, beides charismatische Persönlichkeiten, stand über der Sache und nahm den beiden Junioren den Auszug nicht übel, und so blieb das Verhältnis zu den „Abtrünnigen“ ungetrübt.

Jedenfalls gewannen René und Werni 1967 den Zweier-ohne an den erstmals ausgetragenen FISA-Juniorenmeisterschaften, welche später in Junioren-WM umbenannt wurde. 1970 fuhr René im Vierer-ohne mit Melch Bürgin am Schlag an der Weltmeisterschaft in St. Catherines in Kanada auf Platz 5. Für die olympischen Spiele 1972 in München qualifizierte er sich mit seinem Partner Jürg Lindecker im Zweier mit Steuerermann. So quasi als Geste der Verbundenheit holte René den Küssnachter Junior Stefan Hablützel als Steuerermann an Bord, und auf diese Weise war der SCK auch schon einmal an olympischen Spielen vertreten. Neben dem Training als Spitzensport-



ler schaffte René zwei Studienabschlüsse, einen mit dem Doktorat in Ingenieurwissenschaften.

Mit dem Seeclub blieb René auf kollegiale Weise verbunden. So sass er mit im Küssnacht-Achter, welcher, verstärkt mit Bürgin/Studach in einer ad-hoc Regatta vor Küssnacht den auf Besuch weilenden Oxford-Achter besiegte. Und als wir einen Winter lang als SCK in der 4. Liga Handball spielten, stellten wir René als Abwehrrecken in unsere Reihen. Viel später noch, zu unserem 75-Jahre-Jubiläum, war es für René keine Frage, sich als Sponsor für unser Jubiläumsbuch gewinnen zu lassen.

Dem Rudersport blieb René zeitlebens treu. Nach seiner sportlichen Karriere war er Vizepräsident im Ruderverband. In dieser Funktion überbrachte er uns die Gratulationen des SRV zu unserem 50-Jahre-Jubiläum. Einige Jahre präsidierte er die Rudersektion des GC.

Unsere Wege kreuzten sich wieder auf beruflichem Terrain. René war inzwischen rühiger CEO einer grossen Baubedarfs-Firma. Als Präsident der Zürcher Sektion unseres Berufsverbandes fragte er mich an, ob ich im Vorstand mitwirken würde. Ich erlebte ihn dort wie in früheren Sportlerzeiten. Konzentriert und zielorientiert führte er die Vorstandssitzungen, kameradschaftlich und gesellig war er in der Runde danach. Er war kontaktfreudig und hatte Leute gerne.

Dann und wann kam unser Gespräch aufs Rudern, und René erzählte einmal, als Junior im SCK hätte er mitbekommen, worauf es ankomme. Der von ihm hoch verehrte Gioni hätte beharrlich darauf bestanden, dass der Einsatz ganz präzise zu nehmen sei. Wie ein „Muggeseckeli“, hätte er gesagt.

Theo Weber





Salve Rainer,

so quasi als Quittung und Dank für Deine Mal-Unterstützung, sprich das Auftragen der SCK-Farben (diesen sauberen „Pinselstrich“ möchte ich auch mal haben!) auf das letzte „Blatt“ meiner Skull-Sammlung, attätscht, ein Bildli der nun vollständigen Übersicht von Skulls „der letzten 80 Jahre SCK-Geschichte“. Zwischen den damaligen „neusten“ Entwicklungen liegen immer Zeitspannen von ca. 10-15 Jahren (= eine Ruderer-Generation). Es handelt sich um „gerettete“, gebrochene (und durch HS wieder geleimte) oder von Dritten „gesponserte“ Skulls.

### Von unten nach oben:

1. Alf. Stämpfli sen., CH, ca. 1945, Holz, voll (?), 60 cm Blatt, geleimt. Vom ersten Privat-Skiff („Zeka II“) im SCK. Gerettet vor seiner Verschrottung ca.1966.
2. Alf. Stämpfli, CH, 1955, Holz, hohl, 1.5kg, 3 cm längeres Blatt, 3-fach geleimt, erster Club-Skiff „Gimmy“, als Occ. (von Cannottieri-Ceresio-Gandria) gekauft vom damaligen SCK-Trainer (W.Günthardt) für CHF 750.- (Rechnung im SCK Archiv).
3. Hersteller noch unbek. (D-Opelit Werft??), Lieferant: Stämpfli, 1963, erstes „Macon-Blatt“, Holz, hohl, gekauft mit „Christophorus 1“. Beim Start (an Abrudern), gebrochen, durch bekannten (noch aktiven) SCK-Master.
4. Dreissigacker, US, erstes Carbon- „Macon-Blatt“, 1978, leicht, hart, (Leg. RCE).
5. Dreissigacker, US, erstes Big-Bade, 1994, Carbon, leicht, noch mit Mittelrippe, unbrauchbar geworden wegen „Drall“ beim Durchzug.
6. Stämpfli, Jahrgang 19.../20..?, Carbon, wissenschaftlich entwick. Skull. Melch Bürgin kennt die Geschichte. Im SCK nur 2 Jahre im rennmässigen Einsatz. Leg. Melch Bürgin.
7. Dreissigacker, US, 2012, Smoothie 2, Carbon, mit Vortex-Kante, verstellbarem Griff und Dollenring, mit Clam f. Schnellverstellung Innenhebel 1cm, „Bruchstück“ d. Unfall m. SCK – „Lissero“ 2012), Leg. RCE. („umgefärbt“ d. SCK-Bootskümmerer), s. Dank oben.

Lieber Gruss Herbert









## **UNSERE INSERENTEN 2014**

**Apotheke Hotz**

**Artus kitchen&more**

**BAROKOKO**

**Brändli / Wick Bäckerei**

**Clientis Züricher Regionalbank Gemeinde Küsnacht**

**ELEKTROBAER AG**

**Engel & Völkers**

**Foto Sereinig**

**GGA Maur**

**Gottheil Optik**

**Il Cherchio, Take-Away**

**Moreira Gourmet House**

**Offsetdruck Ernst AG**

**Peter Dozza Transporte**

**Radio-TV von Allmen**

**Raiffeisen rechtes Zürichseeufer**

**Robert Ober AG**

**Segelschule T. Zwick**

**Stämpfli Racing Boats AG**

**Teppich Haus am Klusplatz**

**Terlinden Textilpflege AG**

**Unicovino**

**W. Widmer AG Schreinerei**

**Wild Shirt & Print**

**WingTsun Selbstverteidigung**

